

18.12.2012 – 16:44 Uhr

Erfolgreiche Bilanz: HIPPOLOGICA 2012 überzeugt mit gewachsenem Sportteil und Besucherplus (BILD)



Berlin (ots) –

Nach vier erfolgreichen Messetagen zieht die HIPPOLOGICA Berlin 2012 ein positives Fazit. Die jährlich stattfindende internationale Pferdesportmesse begeisterte die Pferdesportszene mit Spitzensport, fachlichem Know-how und Produkten rund um das Pferd. Insgesamt kamen vom 13. bis 16. Dezember 21.800 Gäste auf das Messegelände unterm Funkturm. In fünf Hallen stellten 183 Aussteller aus fünf Ländern ihre Produkte und Dienstleistungen zur Schau.

Für große Resonanz bei Reitern und Pferdebegeisterten sorgte vor allem das erweiterte und qualitativ gewachsene Reitturnier der Messe. Mit den anspruchsvollen Dressur- und Springprüfungen, Wettkämpfen im kombinierten Hindernisfahren für Zweispänner oder den Landesmeisterschaften im Handicap-Reiten unterstrich die Messe eindrucksvoll ihren Ruf als Berlins Pferdesportevent Nummer eins. In einer repräsentativen Umfrage äußerten über 80 Prozent der Gäste, sie seien zufrieden mit ihrem Messebesuch.

Kerstin Ebel, Projektleiterin der Messe Berlin: "Wir ziehen eine positive Bilanz, denn die 21. Ausgabe der HIPPOLOGICA, speziell das Reitturnier mit den Berlin-Brandenburg Masters, hat den Nerv der Reitsportszene getroffen. Gemeinsam mit unseren Partnern ist es uns gelungen, die Veranstaltung im sportlichen Bereich auf ein neues Niveau zu heben. Mit ihrer Vielseitigkeit, dem Reitturnier und dem fachlichem Rahmenprogramm sucht die HIPPOLOGICA in Ostdeutschland ihresgleichen."

Highlights des Berliner Pferdesportevents

Spitzensport: Reitturnier unterm Funkturm

Die HIPPOLOGICA bot den Besuchern der Messehallen wieder die einzigartige Gelegenheit, hochklassigen Pferdesport mitten im Winter aus großer Nähe zu erleben. Sowohl im HIPPODROM in Halle 25 als auch im angrenzenden Abreiteplatz sorgten Energie, Disziplin und Dynamik der Reiter und ihrer "Pferdestärken" für eine stimmungsvolle Spannung und großen Beifall. Zu den Highlights zählten die Dressurprüfung der schweren Klasse (Klasse S* Prix St. Georges) der Berlin-Brandenburg Masters und die Springprüfung der Klasse S**.

Die Dressur entschied die Vize-Europameisterin Pia-Katharina Voigtländer mit ihrem Pferd Womanizer für sich. In den Springprüfungen gewann André Thieme, der mehrfache Sieger des Deutschen Springderbys, mit dem Pferd Conthendrix den Großen Preis der HIPPOLOGICA (Klasse S**). Auf Ramona de Flobecq gewann Thieme zudem die Springprüfung (Klasse S*) und damit den Preis der Deutschen Kreditbank AG (DKB). Den HIPPOLOGICA-Jugendpreis (Klasse S*), der vom Volkswagen Nutzfahrzeuge TEAMBERLIN vergeben wurde, holte Maximilian Wricke mit seinem Pferd All right 19.

Pferdegeseundheit: Kompetenz hat das Wort

Im HIPPOFORUM, dem Ort für Information und Weiterbildung, wurden täglich hochkarätige Expertenvorträge gehalten. Zu dem umfangreichen Programm aus über 60 Einzelvorträgen gehörten zwei Dutzend veterinärmedizinische Themen. Damit konnten die

Besucher sich umfangreich und praxisnah über die Themen Pferdegesundheit und Pferdehaltung informieren.

Neu und bestens besucht war die Vortragsreihe der Berliner und Brandenburger Pferdekliniken. So referierte beispielsweise Frau Professor Heidrun Gehlen von der FU Berlin zum Thema "Was dem Pferd auf den Magen schlägt". Ursache für Magengeschwüre sei neben Stress vor allem die falsche Ernährung der Tiere. Gehlen empfahl in Sachen Nahrung vier Dinge: ausreichend Raufutter, Kraftfutter reduzieren, viele kleine Mahlzeiten und Kraftfutter am besten immer nur nach der Fütterung mit Raufutter anbieten.

Höhepunkte im HIPPOFORUM waren unter anderem die Fachvorträge im "Expertenforum Pferdegerecht". Dressurausbilder Horst Becker erklärte dort zum Beispiel die verschiedenen Werkzeuge der klassischen Dressur. Die Ausbildung und die Möglichkeiten der Reittherapie standen bei den Referenten des Vereins Euro-Reittherapeuten-Berlin e.V. im Fokus. Neues zur Gesundheit der Pferde zähne erläuterte Tierarzt Martin Grell. Auch eine Vortragsreihe von ProSAANI stand im HIPPOFORUM auf dem Programm.

Ein Highlight speziell für die Tierärzte der Region Berlin-Brandenburg war erneut das Merial-Tierärztemeeting, ein Symposium von Tierärzten für Tierärzte. Seit 1992 findet dieses Experten-Meeting auf der HIPPOLOGICA statt. Mehr als 130 Veterinärmediziner besuchten in diesem Jahr die Veranstaltung und tauschten sich über alternative Heilverfahren, internistische Fragen und Rückenerkrankungen bei Pferden aus. Zudem wurden juristische Probleme im Zusammenhang mit Verkaufsuntersuchungen und Garantieuntersuchungen erörtert.

Eindrucksvoll: Die Reiterstaffel der Bundespolizei

Unter dem Motto "Mit vollem Galopp zur Bundespolizei" präsentierte die Reiterstaffel der Bundespolizei ihr Geschick mit den Vierbeinern. In einer 20-minütigen Vorstellung zeigten sechs Reiter samt Pferden ihr Können. Die Pferde spielten Fußball, durchbrachen Plastikbahnen und sprangen über Feuer. Ziel der Übung: Die Pferde sollen nicht auf Stress reagieren, sondern auch in brenzligen Situationen ruhig bleiben und ihrem Reiter vertrauen.

Hintergrund: Die Tiere werden im Streifendienst, zur Kontrolle von Bahnanlagen der Berliner S-Bahn und auch zum Schutz des Bundeskanzleramtes eingesetzt. Die Reiterstaffel der Bundespolizei unterhält ihr Pferdedepot in Berlin-Grunewald. 31 Kontroll- und Streifenbeamte, sechs Führungskräfte, sechs Tierpfleger und zwei Schmiede sorgen dort für das Wohl der Vierbeiner.

Westernreiten unterm Funkturm

Der Landesverband Berlin-Brandenburg der Ersten Westernreiter Union (EWU) ist mit rund 500 Mitgliedern der zahlenmäßig größte Landesverband der EWU in den neuen Bundesländern. Selbstverständlich präsentierte sich der Verband auch auf der HIPPOLOGICA - und kreisförmig um ihn herum alle anderen Westernvereine. So konnten sich die Besucher eine gute Übersicht über die Angebote verschaffen und bequem über das Westernreiten informieren.

Im Reitring sorgten die Cowboys für beste Unterhaltung. Unter dem Motto "Aus der Tradition geboren" präsentierte beispielsweise Jürgen Malo eine spektakuläre Working-Cow-Horse-Vorführung. "Die Rinderarbeit mit dem Pferd konnte dank der guten Zusammenarbeit zwischen Verband und Tierschutz auf der Messe erstmalig präsentiert werden", berichtet Malo stolz. Vom Cutting über Working-Cow-Horse bis zum Ranch-Roping - auf der HIPPOLOGICA wurden alle Western-Reitweisen präsentiert.

Voltigieren und Reitkünste aller Facetten

Der HIPPOLOGICA-Voltigier-Cup präsentierte die Voltigier-Favoriten aus vier Bundesländern. Die Grazie und der turnerische Mut lösten besonders bei den jungen Besuchern große Begeisterung aus. Auch die klassisch-barocke Reitkunst, in diesem Jahr ausführlicher in Halle 21 präsentiert, fand großen Zuspruch. Das Schaubild, bei denen sich Reiter mit Dreispitz, Brokat-Gehrock und Spitzenmanschetten bekleidet zu einem "Pas de Deux formierten, war ein großes Zuschauermagnet.

Zu den Höhepunkten der spanisch-barocken Reitkunst gehörte eine Vorführung des belgischen Andalusier-Züchters "Residelca". Der "Pas de Deux" einer mit Gitarre begleiteten Flamencotänzerin und eines Reiters auf einem andalusischen Hengst sorgte für Emotionen: "Sie gehen eine magische Verbindung, fast eine Symbiose ein", zeigte sich eine Zuschauerin begeistert.

Immer populärer: Natural Horsemanship

"Ein Alpha-Tier auf zwei Beinen", so bezeichnet Uwe Weinzierl sich selbst. Täglich erklärte der Pferdetrainer dem begeisterten Publikum auf der HIPPOLOGICA das Natural Horsemanship, also den natürlichen und einfühlsamen Umgang mit dem Pferd. Weinzierl erklärte den Besuchern, worauf es ankommt: Kommunikation in der Sprache der Pferde. Wie der Mensch zum Leittier für die Herde wird und dann auf natürliche Art die Pferde führt, das wurde eindrucksvoll gezeigt. "Sei ein Pferd unter Pferden", lautet entsprechend auch das Motto von Weinzierl.

Natural Horsemanship ist populär, das merkt man auch auf der HIPPOLOGICA. Jahr für Jahr steigt die Zahl der Aussteller, die ihre Angebote rund um diese spezielle Form des Pferdetrainings präsentieren. Zu den Ausstellern der HIPPOLOGICA 2012 zählten neben Uwe Weinzierl beispielsweise auch das österreichische Parelli Instruktoren Team und die hms4you Brändle & Partner Handels OG.

Stimmen zur HIPPOLOGICA 2012

Peter Fröhlich, Geschäftsführer Sport, Landesverband Pferdesport Berlin-Brandenburg e.V. (LPBB): "Wir haben unser ambitioniertes und knackiges Turnier- und Seminarprogramm zur Zufriedenheit aller durchgeführt. Das vielfältige und bunte Sportprogramm ist sehr gut angekommen, insbesondere die neue Dressurprüfung im Rahmen der Berlin-Brandenburg Masters war ein Gewinn und hat eine ganz neue Klientel angelockt. Die Messe war erneut der Treffpunkt der Pferdesportszene, ein Ort für den Austausch mit einem Sportteil zum Genießen. Ein großes Plus der HIPPOLOGICA ist die gelungene Verknüpfung von Sportlern und Züchtern."

Jörg Kottenbeutel, Veranstaltungsmanager im Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt: "Wir sind sehr zufrieden mit der Veranstaltung und froh, dass wir hier die Kontakte zu unseren Züchtern pflegen können. Die täglichen Hengstpräsentationen sind immer besser etabliert, werden in der Zukunft auch sicher noch weiter wachsen. In diesem Jahr waren 14 Hengste dabei, darunter Landbeschäler von Landgestüten und Hengste von Privatzüchtern. Wirklich top war die Turnieranbindung und die breite Ausrichtung der Messe, zu der auch ein Wettkampf der Isländpferde und das Westernreiten gehörten."

Kathrin Beese-Gotthardt, Vorsitzende des Landesverbandes für klassisch-barocke Reiterei Ost e.V.: "Langsam, aber sicher kommt die klassisch-barocke Reiterei in Berlin an, das haben wir deutlich an der Resonanz der Besucher gemerkt. Die Zusammenführung von Westernreiten und barockem Reiten in einer gemeinsamen Messehalle ist sehr gut gelungen. Die Atmosphäre und das Feedback auf unsere Schaubilder waren sehr gut. Zudem haben wir neue Mitglieder für unseren Verband gewonnen, was uns natürlich ganz besonders freut."

Christa Lemmé, Pressereferentin des Brandenburgischen Präventions- und Rehabilitationssportvereins e.V.: "2012 haben bereits zum zweiten Mal die Landesmeisterschaften Berlin-Brandenburg im Dressurreiten mit Handicap auf der HIPPOLOGICA stattgefunden. Gute organisatorische Abläufe rund um die Meisterschaften haben dazu beigetragen, dass unsere Sportler optimale Verhältnisse in den Messehallen vorfinden, um ihren Dressur-Sport zu präsentieren. Das Zuschauerinteresse hat auch in diesem Jahr gezeigt, die Inklusion ist angekommen."

Dr. Johannes Kördel, betreuender Tierarzt auf der HIPPOLOGICA: "Der Ablauf der gesamten Veranstaltung zeigt, dass die Professionalität der Aussteller und Teilnehmer erneut gewachsen ist. Besonders freue ich mich, dass auch die Tiermediziner der Berlin-Brandenburger Tierkliniken mit eigenen Fachvorträgen im HIPPOFORUM vertreten waren. Insgesamt hat sich die Qualität der Präsentationen im HIPPOFORUM stark verbessert, was sich in deutlich gestiegenen Besucherzahlen niedergeschlagen hat."

Bernhard Fliß, Vorsitzender des ISB e.V. (Isländpferde Sportverein Berlin) und Projektleiter der WM der Isländpferde 2013 in Berlin: "Die HIPPOLOGICA ist eine wunderbare Veranstaltung, um Reit- und Pferdeinteressierte aus der Region praxisnah zu informieren. Das Interesse und die Resonanz nehmen wir über die Jahre als steigend wahr. Vor allem die Sportturniere sind für uns eine willkommene Gelegenheit, das Isländpferd auch als Pferd für den Leistungssport darzustellen. So sind einige der Teilnehmer aus der Region auch in der deutschen WM-Equipe. Für uns ist die Messe eine ideale Vorbereitungs-Plattform für die Weltmeisterschaft der Isländpferde im August 2013. Wir planen schon jetzt, auf den Sportturnieren der nächsten HIPPOLOGICA mit einigen der WM-Isländpferden präsent zu sein."

Horst Becker, Dressurausbilder: "Ich war letztes Jahr schon positiv von der Veranstaltung überrascht und der Eindruck hat sich in diesem Jahr bestätigt. Bei der HIPPOLOGICA weht einfach ein neuer Wind, ein neuer Spirit. Die Messe ist super organisiert, sauber und ordentlich designt. Ich habe täglich viele gute Gespräche geführt und ein super Feedback bekommen. Das Messepublikum war interessiert und offen. Der Reitring und die Vortragsräume waren immer knappe voll. Ich bin nächstes Jahr auf jeden Fall wieder dabei, das steht fest."

Uwe Weinzierl, Trainer für Natural Horsemanship: "Die Standausstattung, die uns die Messe Berlin bietet, ist super. Wir hatten noch nie einen solch schönen Stand. Auf die eigene Arbeit aufmerksam machen und den Besuchern bei den Problemen mit ihrem Pferd helfen - dafür ist die Pferdesportmesse in Berlin ideal, auch das Folgegeschäft ist gut. Es hat sich mittlerweile rumgesprochen, dass es sich lohnt, auf die HIPPOLOGICA zu kommen."

Über die HIPPOLOGICA

Die HIPPOLOGICA Berlin ist der Pferdesportevent mit dem größten Hallenreitturnier (mit Springprüfungen Kl. S**) in der Bundeshauptstadt. Die Kombination aus Messe und Reitturnier macht die HIPPOLOGICA Berlin jedes Jahr zum winterlichen Höhepunkt für alle Reiter und Züchter aus der Region. Die nächste Pferdesportmesse findet vom 12. bis 15. Dezember 2013 mit einem abwechslungsreichen sowie anspruchsvollen sportlichen und fachlichen Rahmenprogramm statt. Mehr Informationen über die HIPPOLOGICA stehen online unter www.hippologica.de bereit.

Pressekontakt:

Andreas Dienemann
Pressereferent
Tel.: 030 / 3038-2351
Fax.: 030 / 3038-2278
dienemann@messe-berlin.de

Medieninhalte



Finale HIPPOLOGICA-Voltigier-Cup. Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Messe Berlin GmbH/Volkmar Otto"

Original-Content von: Messe Berlin GmbH, übermittelt durch news aktuell
Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.de/pm/6600/2385300> abgerufen werden.